

Lohnherbst 2019: Es braucht zwingend namhafte Lohnerhöhungen für 2020

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Wirtschaftslage in der Schweiz präsentiert sich gut und auch die Aussichten sind solid, das BIP ist in den letzten beiden Jahren um 4.3 Prozent gewachsen. Aufgrund der Stagnation bei den Löhnen und der anziehenden Teuerung haben die Arbeitnehmenden aber trotzdem Reallohnverluste erlitten, was jetzt auch die Konsumentenstimmung dämpft. Für Travail.Suisse und seine Mitgliedsorganisation ist klar, dass in den letzten Jahren zu stark auf die Lohnbremse getreten wurde. Reallohnverluste trotz guter Wirtschaftslage und bescheidener Teuerung sind nicht akzeptabel. Es besteht eindeutig ein Nachholbedarf bei den Löhnen.

Gerne präsentieren Ihnen Travail.Suisse, der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden, und die Mitgliedorganisationen Syna, Hotel & Gastro Union und transfair an einer Medienkonferenz die branchenspezifischen Lohnforderungen für den Lohnherbst 2019.

Dazu laden wir Sie zu einer Medienkonferenz ein, die am Dienstag, 13. August 2019, 9.30 Uhr, im Vatter Business Center (Saal „Lischetti“, 2. Stock), Bärenplatz 2, Bern stattfinden wird. Es nehmen teil:

Gabriel Fischer, Leiter Wirtschaftspolitik Travail.Suisse;
Irene Darwich, Leiterin Sektor Dienstleistungen und Vizepräsidentin der Gewerkschaft Syna;
Urs Masshardt, Geschäftsleiter der Hotel & Gastro Union
Stefan Müller-Altermatt, Präsident des Personalverbands transfair und Nationalrat.

Ihre Teilnahme würde uns sehr freuen. Für Anfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Eine Pressemappe wird vor Ort abgegeben.

Travail.Suisse, Medienmitteilung, 6.8.2019.

Travail.Suisse > Lohnverhandlungen 2019. Travail.Suisse, 2019-08-06